



## Hochsommer im November

von Bernd, DL2DXA  
Teil 2

### 14. November

Heute geht es in den grünen Nordwesten. Ziel ist der Pico Viento, GMA EC8/GC-019.



Auch diesen Berg zielt ein TrigPunkt. Heute gibt es endlich mal wieder richtig laute Signale auf den Bändern. Auch DL9NCI und DM4SWL sind als treueste Begleiter wieder mit von der Partie.

Hier im eher wie Irland anmutenden Teil der Insel ist selten mal so prima Wetter. Oft stauen sich hier die Wolken von Nordosten her.



Nur einige Kilometer südlich befindet sich mein zweites Ziel, La Atalaya, EC8/GC-061 mit freier Sicht in alle Richtungen.



Hier der Blick nach Südwesten zum Cruz del Galeote und zum Tamadaba.



Am **15. November** gibt's wieder mal einen Besuch auf der Mesa del Salada, EC8/GC-046. Von hier bin ich schon mehrmals qrv gewesen, aber die Aussicht ist jedes Mal anders schön.





Eine lange Wanderung von knapp 2 Stunden führt am **16. November** auf den Altavista, EA8/GC-009.



Mit 171 QSO's hat sich der Aufwand gelohnt und das Wetter hat auch prima mitgespielt. Der **17. November** startet auf dem Montaña Moreno, EC8/GC-010, fast in der Mitte der Insel.





Auf dem Rückweg gibt's einen Halt am Montaña de Tafira, EC8/GC-040. Von hier sind schon die Vororte von Las Palmas zu sehen.



Im Hintergrund eine der imposanten Autobahnbrücken.





## 18. November

Um den Pico de Bandama, EC8/GC-014, zu besuchen, empfiehlt es sich, sehr zeitig anzureisen, denn spätestens mittags wird es dann dort richtig voll. Mehr noch als an einem Sommertag in den Ferien auf der Schrammsteinaussicht ...



Aussicht vom Pico de Bandama nach Norden bis nach Las Palmas. Sehr gut ist auch heute wieder die Inversionsschicht in einigen Hundert Metern Höhe zu sehen.



Eindrucksvoll ist hier links im Bild der Blick in die tiefe Caldera de Bandama.



Weiter geht es auf kurviger Strecke nach San Meteo und dort auf den Bodeguilla, EC8/GC-037.







## 19. November

Das Sommerwetter hält weiter an. Heute also wieder mal ganz nach oben. Der knapp 1600 Meter hohe Alto de las Arenas, EC8/GC-064 wartet mit exzellenter Fernsicht auf.

Sahnehäubchen ist von hier ein QSO mit 4W8X in Ost-Timor.



## 21. November

Heute 2 Berge in der Inselmitte. Zuerst der Montaña Chorro de la Burra, EC8/GC-033.



**09:39 UTC. Applaus!! Und ein Tusch!!** DL9NCI hat soeben seinen 25. Vulkan auf den Kanaren gearbeitet und damit die Bedingungen für das Diploma Volcanes de Canarias erfüllt. Die vielen Hundert Vulkan-Referenzen haben mich in den letzten beiden Jahren auf zahlreiche neue Berge aufmerksam gemacht und die GMA-Liste um einige lohnenswerte Gipfel bereichert.



Am Nachmittag geht es auf kurzem, aber steilen Weg auf den Morro de Santiago, EC8/GC-047.



Blick vom Morro de Santiago nach Südosten zum Morro de la Hierba Huerto.





## 22. November

Nochmal in den Norden. Der Los Castillejos, EC8/GC-065 liegt im Naturpark Los Brezos und bietet als Besonderheit schattigen Wald.



Irgendwann sind auch mal 3 Wochen Aufenthalt zu Ende...

Fazit:

Für November ungewöhnlich warmes Wetter. Das Hochdruckgebiet hat sich 14 Tage nicht von der Stelle bewegt und erst in den letzten Tagen sind die Temperaturen wieder im sonst üblichen Bereich.

Seit Anfang November sind auch hier die Tage eine halbe Stunde kürzer geworden. Dreiviertel 8 begrüßt die Sonne mit einem strahlenden Lächeln den neuen Tag und verabschiedet sich bereits 18 Uhr nach getanem Tagwerk.

Ganz besonderen Dank an meine treuesten Begleiter auf den Bändern, DM4SWL und DL9NCI, die mich von fast allen besuchten Bergen erreicht haben – und das bei sehr wechselhaften Bedingungen, insbesondere dann, wenn die Nachwirkungen von Aurora die Bänder ausgeknipst haben.

► Teil 1, siehe SBK Nr.357

*Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.*